



Bitte umblättern!

„Lesen macht Spaß.“ Das sagen die, die es tun. „Ich lese nie zum Vergnügen.“ Das sagen die, die es selten oder nie tun. Wir haben uns etwas genauer in Deutschland umgeschaut und gefragt: Wo begegnet uns Literatur? Was und warum sollte man lesen? Welche Rolle spielen neue Medien? Unsere Fotos entstanden in Göttingen, Dresden, Frankfurt – und in der Antarktis.



Die „JuBu-Crew“ (Bild unten) aus Göttingen schreibt regelmäßig Büchertipps für Zeitungen, Verlage, Bibliotheken und Schulen. Aktuelle Büchertipps findet man auch auf unserer Internetseite „www.juma.de“ im Club.



Großes Bild: Ronald Frommann; Steffi und Tim wurden fotografiert von Dieter Klein; Texte zu den Bildern: Christian Vogeler



Lesen – warum?

Die Sieger des Wettbewerbs „Preis junge Kritiker“ geben Antwort.

Niklas, 19, Abiturient

Warum sollte man Bücher lesen?

Es gibt tausend Gründe. Ein paar: lesen bildet, lesen macht Spaß, lesen regt die Fantasie an. Ich habe durch das Lesen von Büchern das Schreiben gelernt. Für ausländische Leser gibt es keine bessere Möglichkeit, eine andere Sprache zu lernen.



„Ich habe beim „Preis junge Kritiker“ mitgemacht, weil es mich gereizt hat, meine „Schreibkünste“ einmal mit denen anderer zu messen. Und natürlich waren die Preise auch ein Anreiz.“

Was zeichnet ein gutes Buch aus?

Ein gutes Buch will man nicht mehr aus der Hand legen. Es fesselt einen bis zum Schluss.

Wie sollte man lesen?

Ich kenne zwei Möglichkeiten. Die eine: Man nimmt ein Buch in die Hand, liest es einfach durch und vergisst die Geschichte vielleicht irgendwann. Die andere: Man durchsucht das Buch und schaut nach, was dahinter steckt. Jeder muss für sich entscheiden, wie er ein Buch bearbeiten will.

Wo sollte man lesen?

Nicht nur in der Schule! Ich lese oft an meinem Schreibtisch oder im Bett.

Welcher deutsche Schriftsteller hat Jugendlichen etwas zu sagen?

Klaus Kordon. Er versteht es wie kein anderer, deutsche Geschichte zu vermitteln.

Christian, 19, Student

Warum sollte man Bücher lesen?

Ich denke, dass Bücher die Fantasie fördern und den Verstand des Menschen ansprechen – viel mehr als das Fernsehen. Wenn man liest, kann man seine eigene Welt erschaffen.

Was zeichnet ein gutes Buch aus?

Eine gut erzählte Geschichte ist das Wichtigste. Noch besser, wenn sie mit stilistischen Mitteln ausgeschmückt ist. Ich finde auch neue Ideen wichtig: Dinge, die einen überraschen.

Wie sollte man lesen?

Man sollte sich viel Zeit nehmen – für jede einzelne Seite. Beim schnellen Lesen übersieht man zu viel.

Wo sollte man lesen?

Ich lese im Moment meistens im Zug, da habe ich die meiste Zeit. Zuhause setze ich mich zum Lesen in einen gemütlichen Sessel – ohne Dinge, die stören.

Welcher deutsche Schriftsteller hat Jugendlichen etwas zu sagen?



„Motivation für den Wettbewerb: Mir selbst beweisen, dass ich unter vielen Teilnehmern der Beste sein kann.“

Heinrich Heine. Heine hat scharf und kritisch beobachtet und mit viel Liebe geschrieben. Da können sich andere Schriftsteller, aber auch Kritiker und andere Journalisten was abgucken. Ich finde ihn auch für Jugendliche genial. Bis heute ist er ein moderner Klassiker.

Lena, 18, Schülerin

Warum sollte man Bücher lesen?

Weil man durch Bücher in eine ganz andere Welt eintauchen kann, die man sonst nicht sehen kann.

Was zeichnet ein gutes Buch aus?

Meine Deutschlehrerin findet eine gute Struktur wichtig. Mir kommt es darauf an, dass eine Geschichte etwas hat, was einen fesselt: einen besonderen Charakter zum Beispiel oder ein ungewöhnliches Ereignis.

Wie sollte man lesen?

Das kommt auf das Buch an. Manche Bücher kann man in einem durchlesen, bei anderen muss man zwischendurch Pausen machen.

Wo sollte man lesen?

Ich lese in der Schule, wenn ich eine Freistunde habe. Ich lese auch in der Bücherei und viel zu Hause. Am liebsten liege ich beim Lesen im Bett.

Welcher deutsche Schriftsteller hat Jugendlichen etwas zu sagen?

Michael Ende. Besonders das Buch „Der Spiegel im Spiegel“ hat mir gut gefallen. Darin findet man sehr schöne Metaphern, die auch Jugendliche ansprechen.

Text und Fotos: Christian Vogeler



„Mir gefällt am Schreiben von Rezensionen besonders das ‚Der-Wirkung-auf-den-Grund-Gehen‘. Darüber hinaus verfasse ich selbst gerne Texte und arbeite schon seit einiger Zeit an einem Roman.“



Foto: Harald Schlütting

Die Stadtbücherei

Die Dresdner lesen. Fast 4,69 Millionen-mal haben sie im letzten Jahr in den Stadtbüchereien Bücher entliehen. Jugendliche Leser sind auch dabei. Seit 2000 gibt es für sie die Jugendbibliothek „medien@age“, sprich „Medienetage“. Insgesamt 26 200 Medien finden sich im Angebot der „medien@age“, darunter 9 600 Sach- und Fachbücher sowie 5 000 Romane. Neben den Büchern kann man 5 700 CDs, 2 100 Videos, 750 DVDs und fast 900 CD-ROMs ausleihen. Registrierte Benutzer können außerdem kostenlos das Internet nutzen.